












Legenden der von Mecklenburg-Vorpommern in Erfüllung der EU-HWRL (EU 2007/60/EG) veröffentlichten Karten

Gemäß EU-HWRL sind die Ergebnisse für ein häufiges Hochwasser, ein Hochwasser mittlerer Häufigkeit und eines seltener Wahrscheinlichkeit darzustellen. Mecklenburg-Vorpommern stellt diese drei Szenarien auf jeweils einer gesonderten Hochwassergefahren- bzw. Hochwasserrisikokarte dar.

Ein häufiges Hochwasser (HQx = HQ-häufig) entspricht dabei im Binnengebiet dem 10jährlichen Ereignis und an der Küste einem 20jährlichen Ereignis. Das Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQx = HQ-mittel) gibt im Binnenbereich ein 100jährliches Ereignis bzw. an der Küste ein 200jährliches Ereignis wieder. Das seltene Hochwasser (HQx = HQ-selten) wird für die Binnengebiete als Hochwasser niedriger Wahrscheinlichkeit (200jährliches Ereignis) oder Extremereignis (200jährliches Ereignis einschließlich des Versagens der Deiche) definiert. Für das seltene Szenario im Küstenbereich wird ein ebenfalls ein Ereignis niedriger Wahrscheinlichkeit (200jährliches Ereignis mit Klimazuschlag) oder das Extremereignis (200jährliches Ereignis mit Klimazuschlag und Versagen der Hochwasserschutzanlagen) herangezogen.

Nr	Signatur	Deutsch
1		Hochwassergefahrenkarte
2		Wassertiefen HQx [m] im Binnenbereich
3		0.0 – 0.5
4		0.5 – 1.0
5		1.0 – 2.0
6		2.0 – 4.0
7		> 4.0
8		Wassertiefen HQx [m] im Küstenbereich
9		0.0 – 0.5
10		0.5 – 1.0
11		> 1.0
12		Grenze der Überflutungsfläche HQx

13		Hochwasserrisiko- karte
14		Betroffene Einwohner pro Gemeinde
15		< 100
16		100 – 1000
17		> 1000
18		Gefährdete Objekte
19		Weltkulturerbe
20		Badegewässer
21		Baudenkmäler
22		Gefahrenquellen
23		IED-Anlagen
24		Flächennutzung im Überflutungsgebiet
25		Wohnbauflächen; Flächen mit gemischter Nutzung
26		Industrie- und Gewerbeflächen; Flächen mit funktionaler Prägung
27		Verkehrsflächen
28		Landwirtschaftlich genutzte Flächen; Wald, Forst
29		Gewässer
30		Schutzgebiete
31		FFH-Gebiet

32		Vogelschutzgebiet
33		Trinkwasserschutzgebiet
34		Grenze zwischen Grundwasserkörpern (<i>nach WRRL</i>)
		Auf beiden Karten dargestellt:
35		Hochwasserschutz-einrichtungen
36		Hochwasserschutz-einrichtung
37		Sonstiges
38		Fließgewässer
39		Landkreisgrenze
40		Gemeindegrenze
41		Gewässerstationierung
42		Pegel

Wassertiefen HQx (zu 2):

Für Binnenbereiche wird entsprechend der LAWA-Empfehlungen ein 5-stufiges Farbschema übernommen. Im Küstenbereich kommt eine reduzierte Abstufung mit 3 Klassen zur Anwendung.

Betroffene Einwohner pro Gemeinde (zu 13):

Die Darstellung der betroffenen Einwohner erfolgt auf Basis der Gemeindegrenzen. Dazu wurden die Grenzen der Überflutungsflächen in den jeweiligen Szenarien mit den Gemeindegebieten verschnitten und anschließend die betroffenen Einwohner (Einwohnerzahlen mit Stand 21.12.2011) über den Flächenanteil und die Art der Bebauung (ATKIS-Daten) ermittelt.

Gefährdete Objekte (zu 18):

Als Kulturerbe werden grundsätzlich die Objekte betrachtet, die nach den jeweiligen Landesregelungen relevant sind (LAWA 2009). Dies sind in Mecklenburg-Vorpommern

Weltkulturerbestätten der UNESCO (Altstädte von Wismar und Stralsund, punktuelle Verortung in den Hochwasserrisikokarten) und Baudenkmale entsprechend Haager Konvention sowie Denkmale der Backsteinroute.

Darüber hinaus werden Badestellen gemäß Richtlinie 76/160/EWG dargestellt. Diese liegen sowohl an Fließ- und Standgewässern als auch an Küstenabschnitten.

Gefahrenquellen (zu 22):

Bei Anlagen der Industrieemissionsrichtlinie 2010/75/EU (IED-Anlagen) besteht ein Gefahrenpotential durch Emissionen im Hochwasserfall. Diese Anlagen werden daher in den Hochwasserrisikokarten dargestellt.

Flächennutzung im Überflutungsgebiet (zu 24):

Die Darstellung der Flächennutzungen erfolgt auf Grundlage von ATKIS-DLM25 – Daten.

FFH- und Vogelschutzgebiete (zu 31 und 32):

Es erfolgt eine flächenhafte Darstellung der NATURA 2000-Gebiete.

Trinkwasserschutzgebiet (zu 33):

Trinkwasserschutzgebiete werden ohne Differenzierung der Schutzzone einheitlich als Fläche abgebildet.

Grenze zwischen Grundwasserkörpern (zu 34):

In Übereinstimmung mit der Berichterstattung der Wasserrahmenrichtlinie werden die aktuellen Grenzen der Grundwasserkörper dargestellt.

Hochwasserschutzeinrichtungen (zu 36):

Als Hochwasserschutzeinrichtungen gelten neben Deichen auch Dünen, Deckwerke, Ufermauern etc. und werden in den Karten mit abgebildet. Diese Hochwasserschutzeinrichtungen können dabei unterschiedliche Schutzniveaus aufweisen.

Fließgewässer (zu 38) und Gewässerstationierung (zu 41):

Die in den Karten abgebildeten Fließgewässer stellen das nach Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtige Netz dar. Für diese Gewässer werden Stationierungsangaben im Abstand von 100 Metern gemacht.

Landkreis- und Gemeindegrenzen (zu 39 und 40):

In den Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten werden die aktuellen Grenzen der Landkreise und Gemeinden linienhaft dargestellt.

Pegel (zu 42):

Es werden ausgewählte Pegel abgebildet.